



Projektbericht

BKA-KORE, Kostenrechnung beim Bundeskanzleramt

Auftraggeber

Republik Österreich vertreten durch Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel

Projektdarstellung

Im Bundeskanzleramt wurde in den frühen 90er Jahren bereits die Kosten- und Leistungsrechnung in (ehemaligen) nachgeordneten Dienststellen bzw. -behörden wie der Verwaltungsakademie des Bundes oder dem Österreichischen Statistischen Zentralamt eingeführt. Im Zuge der Einführung der Standardsoftware SAP/R3 im Haushaltsrecht und im Rechnungswesen kam auch das Modul CO für Controlling im gesamten Bundeskanzleramt zum Einsatz. Da ein derartiges Modul ohne die vorherige Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung ein zahnloses Instrumentarium dargestellt hätte, entschied sich das Bundeskanzleramt für die Erarbeitung eines Konzeptes der KLR für die Zentralleitung des Bundeskanzleramtes und die zugehörigen nachgeordneten Dienststellen wie das Österreichische Staatsarchiv im Vorfeld der Einführung von SAP R/3.

Im Rahmen des Projektes wurde die gesamte Kostenrechnung konzipiert und im Zuge des HV SAP-Rollouts implementiert. Die Leistungsrechnung wurde in Vorbereitung auf die Bundeskosten- und Leistungsrechnung (BKLR) strukturiert. Wesentliche Teile sind schließlich auch in das Konzept der BKLR eingeflossen.

Leistungen von DMC¹

- Coaching des Projektmanagements bei der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung
- Unterstützung bei der Moderation der Ergebnisse
- Unterstützung bei der Erstellung des KORE-Handbuches
- Projektreflexionen mit dem Projektmanagement
- Implementierung der KORE im Rahmen des Rollouts von HV SAP

Warum hatte sich das Bundeskanzleramt für DMC als Partner entschieden?

„Die Firma DMC verfügt über ausgezeichnete Referenzen und wurde auch vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) empfohlen. In Verhandlungsgesprächen konnte die Fachkenntnis der DMC-Berater überzeugend dargelegt werden.“ – Mag. Dieter Kandlhofer

¹Der Auftrag wurde vom BKA an die Firma SBS vergeben. Die DMC Consulting Group in Wien wurde vom Bundeskanzleramt explizit als Subunternehmer gefordert.



Ansprechpartner
Georg Lenz, georg.lenz@dmc-group.at